



April 2021

BERICHTE

TERMINE

MEINUNGEN

Ostern - das Licht der Hoffnung scheint auf

Liebe Gemeinde,

Ostern – das Licht der Hoffnung scheint auf.

Es steht direkt neben dem Kreuz. Unsere Trauer, unsere Ängste und unsere Verzweiflung – alles ist noch da. Alles hängt am Kreuz. Das Kreuz ist der Tiefpunkt unseres Lebens. Jetzt richten wir uns auf. Gott hört unser Gebet und schweigt nicht zu unseren Tränen.

In der Offenbarung des Johannes heißt es, dass Gott all unsere Tränen abwischen wird (Offb 21,4). Durch den Schleier der Tränen sehen wir das Licht der Hoffnung in unserem Leben aufblitzen und wir erfahren Gottes Liebe. Und wir geben seine Liebe weiter.

Der 10-jährige Junge, der von Herzen gern Schach spielte, hatte noch nie gegen seinen Vater gewonnen. Nach jedem verlorenen Spiel wurde der Junge misstrauter. „Man muss auch verlieren können“, sagte sein Vater zu ihm. Der Junge dachte: „Das habe ich schon oft gehört. Jetzt möchte ich auch mal gewinnen.“



Sie begannen eine neue Partie zu spielen und seine Züge waren gar nicht schlecht, doch dann holte sein Vater wieder auf und mit jedem Zug traten dem Sohn immer mehr Tränen in die Augen. Mühsam versuchte er sie wegzublinzeln, sein Vater sollte ihn nicht wegen seiner Tränen auslachen.

Der Vater sah seinen Sohn an und erschrak, als er die Tränen in seinen Augen sah. Und auf einmal spürte er, wie sehr er seinen Sohn liebte und er wusste, jetzt war nicht die Zeit für strenge Erziehung, sondern für Liebe. Sein nächster Schachzug war nicht mehr auf Sieg ausgerichtet, sondern auf Liebe. Sein Sohn gewann das Spiel, er jubelte laut vor Freude und wischte sich schnell die Tränen aus den Augen. Der Vater lächelte, wahrscheinlich würde er sich an die strahlenden Augen seines Sohnes noch lange erinnern.

Und immer wenn Tränen in unseren Augen brennen und wir Trost erfahren, dann spüren wir, dass die Liebe, die Gott uns an Ostern geschenkt hat, alle Tränen von den Augen abwischt.

Es klingelte an der Tür. Die Frau hörte es. Eben hatte auch schon ein paar Mal das Telefon geklingelt.

Aber sie war nicht dran gegangen.

Sie hatte keine Kraft. Sie war noch nicht soweit, sich dem Leben zu stellen. Vor vier Wochen war ihr Mann gestorben. Ein ganzes Leben hatten sie miteinander verbracht und jetzt war er einfach nicht mehr da. Natürlich war nicht immer alles eitel Sonnenschein gewesen.

Sie und ihr Mann hatten durchaus ihre Krisen gehabt.

Aber sie hatten sich auch immer wieder arrangiert und zueinandergefunden.

Und letztendlich hatte die Liebe immer wieder alle Tränen getrocknet. In den letzten Wochen hatte sie viel geweint und noch immer brannten Tränen in ihren Augen. Mit Tränen in den Augen konnte sie doch nicht unter die Leute gehen. Also ging sie nicht ans Telefon und rief auch niemanden an.

Wieder klingelte es an der Tür. Sie blinzelte die Tränen weg und ging zur Tür. Sicherlich war es der Postbote.

Sie machte die Tür auf und die Tränen brannten wieder in ihren Augen.

Ihre Freundin war gekommen, mit Blumen und einem Kuchen und sie schob sie einfach in die Wohnung. Sie umarmten einander und die Umarmung war wunderbar tröstlich.

Sie spürte seit langem wieder, dass sie nicht allein war. Jemand der sie gern hatte, hatte sich aufgemacht, sie zu besuchen und dass obwohl sie in letzter Zeit so abweisend gewesen war. Sie wischte sich die Tränen von den Augen und spürte die Liebe, die ihr geschenkt wurde, und fühlte sich getröstet.

Und immer wenn Tränen in unseren Augen brennen und wir dann Trost erfahren, ja dann spüren wir, dass die Liebe, die Gott uns an Ostern geschenkt hat, alle Tränen von den Augen abwischt.

An Ostern kommt die Liebe immer wieder neu in die Welt.

Aus Liebe zu uns fängt Gott all unsere Tränen auf. Seine Liebe tröstet uns, trocknet unsere Tränen und lässt unser Lachen wieder auferstehen. Jeden Sonntag!

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Lesen Sie heute:

SPD	Seite 6	Ein täglicher Spaziergang trotz Corona...	Seite 7
Kinderschutzbund Ludwigshafen bedankt sich für Spende	Seite 6	FWG „Aufgeblüht/Verblüht“	Seite 7
DHB - Netzwerk Haushalt	Seite 6	„Pfingstweide Miteinander“	Seite 8

Kindertagesstätte
St. Albert
Londoner Ring 52
67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 66 72 76



Wir begleiten Jesus ein Stück seines Weges

Nachdem wir die Fastenzeit mit dem Abschmücken unseres Kreuzes und vielen Gedanken zu dieser Zeit begonnen haben, hörten wir in den letzten Wochen einige Lieblingsgeschichten der Kinder und begleiteten Jesus ein Stück in seinem Leben.

Eine der Geschichten, die sich unsere Kinder wünschten, war die Geschichte von dem blinden Bartimäus, der Jesus so gerne gesehen hätte und zu ihm gehen wollte. Leider blieb ihm dieser Wunsch zunächst verwehrt. Als Jesus allerdings Bartimäus traurig auf dem Boden hinter den vielen Menschen sah die ihn begrüßten, ging er zu ihm, nahm ihm seine Augenbinde ab und half ihm zu sehen.

Um den Kinder die Gefühle von Bartimäus zu verdeutlichen haben wir im Turnraum einen kleinen Parcours aufgebaut und die Kinder liefen selbst mit einer Augenbinde herum und sollten sich anhand der Stimme ihrer Erzieherin im Raum orientieren. Für die Kinder war das eine sehr interessante Erfahrung und sie konnten dadurch Bartimäus gegenüber das Gefühl von Empathie entwickeln.

Als Symbol für das „Sehen können“ entschieden sich die Kinder für eine große Sonne, die sie gebastelt haben und gemeinsam mit den Erzieherinnen an unser Kreuz im Flur hängten.

Eine weitere Geschichte, die wir hörten, war die Speisung der fünftausend. Die Geschichte handelt von einer Hochzeit auf der es nur 5 Brote und 2 Fische für sehr viele Menschen gab. Diese hätten nicht alle Menschen dort gesättigt. Da schaute Jesus in den Himmel und betete zu Gott, seinem Vater. Plötzlich war ausreichend Essen für alle da.

Hierzu bastelten die Kinder Brote und Fische. Die Kolleginnen teilten restlos alle gebastelten Werke an die Kinder aus. Schnell fiel den Kindern auf, dass nun die Erzieherinnen nichts mehr hatten. Also sprachen die Kinder miteinander und beschlossen gemeinsam ihre Brote und Fische mit den Erzieherinnen zu teilen, so dass nun jeder etwas hatte.

Als Symbol bastelten die Kinder diesmal einen Himmel, da Jesus zum Himmel schaute und mit Gott sprach. Auch mit diesem wurde im Anschluss daran unser Kreuz geschmückt. Eine weitere Geschichte, welche unsere Kinder unbedingt erneut hören wollten, war die von Zachäus, der die Menschen zu Unrecht immer viel zu viel Geld bezahlen ließ. Als Jesus in dessen Dorf zu Besuch war, wollten die Menschen nicht, dass er Zachäus kennenlernt, weil dieser in ihren Augen ein schlechter Mensch war. Jesus äußerte aber den Wunsch in Zachäus Haus zu speisen. Die anderen Menschen waren verwundert und schockiert. Zachäus jedoch war so überwältigt, dass Jesus sich gerade ihn und sein Haus ausgesucht hatte, dass er sich ändern wollte und den Menschen ihr Geld zurückgab. So würde er einer von Ihnen werden und Akzeptanz erlangen.

Das Symbol für diese Geschichte sollten Wolken darstellen, die auch an unser Kreuz gehängt werden. Wir fragten die Kinder beim Basteln nach ihren Wünschen und schrieben jeden einzelnen Wunsch auf eine Wolke.

Die Wünsche unserer Kinder waren sehr interessant und geprägt von der aktuellen Situation. Einige unserer Kinder wünschten sich, dass sie und ihre Familie gesund bleiben. Ein weiterer Wunsch waren „viele Freunde“ und dass auch ihre Freunde wieder in den Kindergarten dürfen. Ein weiterer, großer Wunsch der Kinder war „das der Kindergarten nun immer da bleibt.“

Wir wünschen allen eine frohe und gesunde Osterzeit!

Ihr Kita- Team St. Albert



www.kolpingevent.de



St. Albert Ludwigshafen
ab 6 Jahren
in Haus Berthildis
Kosten: 43€ (48€)*
*Mitglieder (Nichtmitglieder)

Superheldenfreizeit
21.05.-24.05.2021



mehr Informationen bei Facebook, Instagram und per E-Mail
(marialajin@kolpingevent.de)

Das bietet die Jugendkirche:



Mo 05.04. 10:30 Uhr

Lumen on Tour

ZOOMgemeinschaft an Ostermontag
Mit der Evangelischen Jugendkirche LU

So 11.04. 18:00 Uhr Messenger

Via Threema

So 25.04. 18 Uhr God@TheMovies
als ZOOMgemeinschaft

In Kooperation mit dem DPSG-Bezirk LU
& Evangelischen Jugendkirche LU

So 09.05 18 Uhr OpenAir

Lumen on Tour am C-Haus, Bad Dürkheim

In Kooperation mit der Kolpingjugend
ACHTUNG nur bei schönem Wetter
mit „Ruach&Freiends“ aus LU

Genauere Informationen auf www.jugendkirche-lumen.de

Unsere Geschichte · Unsere Kirche · Unsere Werte

katholisch.
politisch.
aktiv.

SAVE THE DATE

Bildungsfahrt nach Leipzig

04. bis 07. November 2021
für Jugendliche und junge Erwachsene
ab 15 Jahren

→ Anmeldung: katrin.maino@bistum-speyer.de / 06232-101292

Du bist dabei? Eine Schulbefreiung kann über uns gestellt werden.

BDK J Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözese Speyer

Wenn du Interesse hast dabei zu sein, dann schreibe gerne unverbindlich eine Mail an: katrin.maino@bistum-speyer.de

KATH. PFARREI HL. EDITH STEIN

Madriker Weg 15
67069 Ludwigshafen
Telefon
0151/ 14 87 96 39
Pfarramt.LU.HI-Edith-Stein@
bistum-speyer.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle St. Albert:
donnerstags, von 9.00 - 10.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Werktagsgottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Kirche.

Rosenkranzgebet, mittwochs um 14.30 Uhr

GOTTESDIENSTE DER PFARREI HL. EDITH STEIN

Anmeldung für die Gottesdienste unter der Telefonnummer 0621/65 25 90

Einlass zu den Gottesdiensten nur mit FFP 2 oder medizinischer Maske

Gründonnerstag Do. 01.04.	19 ^h	Feier vom Letzten Abendmahl	Maria Königin
Karfreitag Fr. 02.04.	15 ^h	Feier vom Leiden und Sterben Christi	Maria Königin
Karsamstag Sa. 03.04.	21 ^h	Osternachtfeier	Maria Königin
Ostersonntag So. 04.04.	10 ^h	Festmesse	St. Martin
Ostermontag Mo. 05.04.	10 ^h	Festmesse	St. Albert
Sa. 10.04.	18 ^h	Vorabendmesse mit Erstkommunion	St. Martin
So. 11.04.	10 ^h	Hl. Messe mit Erstkommunion	St. Albert
Sa. 17.04.	18 ^h	Vorabendmesse mit Erstkommunion	St. Albert
So. 18.04.	10 ^h	Hl. Messe mit Erstkommunion	Maria Königin
Sa. 24.04.	18 ^h	Vorabendmesse	Maria Königin
So. 25.04.	10 ^h	Hl. Messe	St. Martin
Sa. 01.05.	10 ^h 18 ^h	Erstkommunion Vorabendmesse	Maria Königin St. Albert
So. 02.05.	10 ^h 18 ^h	Hl. Messe mit Erstkommunion Maiandacht	St. Martin Maria Königin

PFARREIKALENDER

April 2021

Aufgrund der aktuellen Lagen finden zur Zeit keine Veranstaltungen statt.

Informationen über das Pfarrbüro.

Wir beten für unsere Verstorbenen



Ilse Lutz
Klaus Schöpf
Maria Scheurer

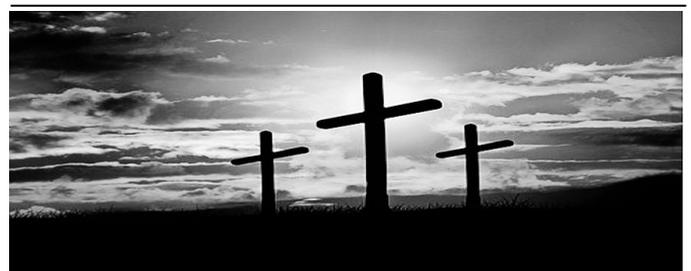
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Die Kontaktstelle St. Albert ist ab April donnerstags von 9.00 - 10.00 Uhr geöffnet

Sie erreichen uns im zentralen Pfarrbüro in Oppau, unter der Telefonnummer **0621/65 25 90**, täglich von **9 - 12 Uhr**, sowie montags, dienstags und donnerstags von **14 - 16 Uhr**.

KONTAKTE

Jugendseelsorge	Pfarrer Christian Eiswirth Telefon 652590 (Zentralbüro)
Katechese	Frau Christine Werkmann-Mungai Telefon 652590
Kindergarten Londoner Ring 52	Frau Rita Weinzierl Telefon 667276 Öffnungszeiten: 07.15 - 17 ^h
Kirchenchor	Frau Gudrun Thielecke Telefon 662476 Chorprobe: Donnerstags 20 ^h
Krankenpflegeverein	Frau Maria Strang Telefon 665994
Laienspielkreis „Albertino“	Herr Sebastian Heitz Telefon 06233/6397871
Kolpingsfamilie	Herr Josef Heitz Telefon 666892





Protestantische
Gemeinde

Region Nord



Pfingstweide



Edigheim



Oppau

	PFINGSTWEIDE	Edigheim	Oppau
Do., 01.04. Grün- donnerstag	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 18.00 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 18.00 Uhr (Seinsoth)
Fr., 02.04. Karfreitag	Gottesdienst 10.30 Uhr St. Albert (Keller)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
So., 04.04. Oster- sonntag	Gottesdienst 10.30 Uhr St. Albert (Metzger)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Seinsoth)
Mo., 05.04. Oster- montag	Regionen-Gottesdienst in Oppau, 10.30 Uhr (Dekan i.R. Friedhelm Jakob)		
So., 11.04.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Schmitt)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Henschel)
So., 18.04.	Gottesdienst 10.30 Uhr St. Albert (Metzger)	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 18.00 Uhr (Seinsoth)
So., 25.04.	Kein Gottesdienst	Gottesdienst 09.30 Uhr (Ferdinand)	Gottesdienst 10.30 Uhr (Ferdinand)

Alle Termin vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage!

Zu Ihrer Sicherheit sind die Sitzplätze begrenzt (Abstand!) Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros an, wenn Sie zu einem Gottesdienst kommen möchten.

Bitte tragen Sie beim Betreten der Kirche Mund-Nasen-Schutz und folgen Sie den Anweisungen der diensthabenden Presbyter*innen.

In der **Pfingstweide** finden die Gottesdienste bis auf Weiteres in der **katholischen Kirche St. Albert** statt.

 Wir trauern um unser Gemeindeglied
Annemarie Daub, Londoner Ring

Regelmäßige Treffs für Jung und Alt

Mo 10.00 - 11.30 Uhr	Aktion „Zeitspenden“ Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel.: 66 12 55
Mi 09.30 - 10.45 Uhr	Krabbelgruppe Gemeindezentrum	Prot. Pfarramt Tel. 66 12 55

Die Pfingstweide Zeitung und Kirchliche Nachrichten aus der Region Nord Oppau/Edigheim/Pfingstweide finden Sie auch im Internet unter www.ekilu-nord.de und www.pfingstweide.de

Bibl. Monatsspruch April, Kolosser 1, 15

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.



Unsere Gemeindegruppen laden ein

- Frauenkreis**
- Der Frauenkreis trifft sich bis auf Weiteres nicht!
- Französisch Kurs** Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- Dienstag nach Vereinbarung!
- Lorient Kreis** Ursula Päßler, Tel. 66 14 14
- Bastelworkshop** Roswitha Bartels, Tel. 66 48 72
- Nähtreff** Sandra Löwel, Tel.: 0176-83 50 68 13
- Bibel-Gesprächskreis** Edith Sommer, Tel. 66 19 00
- nach Vereinbarung!
Wer die Bibel näher kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.
- Kirchenchor** Chorleiter Thorsten Müller
- E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de

Wir sind für Sie da!

Pfarramt, **Pfarrer Dr. Paul Metzger**, Brüsseler Ring 59
Tel 66 12 55 oder 06359/42 95, Fax 66 12 70

Aufgrund der aktuellen Lage ist das Pfarrbüro bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen!
Sie erreichen uns während unserer Öffnungszeiten telefonisch unter **66 12 55** oder **06359/42 95** oder per **E-Mail: pfarramt.pfingstweide@evkirchepfalz.de**

Öffnungszeiten Gemeindebüro, Brüss. R. 59, Tel 66 12 55
Montag 09.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Kindergarten, Brüsseler Ring 57, Tel. 66 28 31
Leitung: Manuela Pascarella, kita.regenbogen@evkitalu.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Evang. Krankenpflegeverein, Osloer Weg 38
Frau Ilse Bahrdt Tel. 66 39 68

Diak. Werk, Falkenstr.19 (Sozial- und Lebensberatung,
Kuren) Tel. 520 44 17

Evang. Altenhilfe, Herxheimer Straße 51, Lu-Gartenstadt
Frau Martina Busch Tel. 55 00 30

Telefon-Seelsorge rund um die Uhr
-gebührenfrei, vertraulich- Tel. 0800 - 111 0 222

Meine himmlische Wohnung

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“ Das sagt Jesus im Johannesevangelium.

Er sagt nicht, wie groß diese Wohnungen sind. Er sagt nicht, wie viele Wohnungen es gibt, nicht, wie diese Wohnungen eingerichtet sind. Oder wie groß das Haus ist. Er sagt einfach nur: „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“

Eine Wohnung ist für uns Menschen oft mehr als zwei Zimmer, Küche, Bad. Mehr als Wohnfläche, Nutzfläche oder Gartenfläche.

Manche Menschen haben keine Wohnung. Sie suchen dann einfach einen Ort, an dem sie bleiben können, sie ein Gefühl von Geborgenheit haben.

Manche Menschen haben eine Wohnung – aber kein Zuhause. Sie fühlen sich da nicht zuhause, wo sie wohnen. Vielleicht müssen sie da wohnen. Aus beruflichen Gründen vielleicht. Aber sie finden keine Freunde, haben keine Familie und fühlen sich allein.

Manche Menschen träumen von anderen Wohnungen, würden gern in eine andere Stadt ziehen, näher zu ihren Freunden, näher zu ihren Familien.

Manche Menschen müssen ihr Zuhause verlassen, weil die Mietkosten gestiegen sind. Sie sind traurig und fragen sich: „Wo kann ich mich wieder zuhause fühlen? Was ist mit meinen alten Freunden? Werden die Freundschaften halten, wenn ich wegziehe?“

Eine Wohnung ist für viele Menschen ein Zuhause. Sie finden dort Heimat, wo sie wohnen. Sie fühlen sich daheim.

Darum geht es auch Jesus. Bei Jesus geht es nicht einfach nur um Wohnungen, bei Jesus geht es um Heimat. Es geht um das Zuhause, das Gott uns schenkt. In der Bibel geht es nicht um eine Hausordnung, um ein Badezimmer mit Tageslicht, nicht um Miete oder Nebenkosten.

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“

Jesus sagt damit: Bei Gott finden alle Menschen ein Zuhause. Bei Gott ist für alle Menschen Platz. Gottes Haus ist so groß, dass jeder einziehen darf. Dazu muss man nichts tun, nichts zahlen, keine Kautions hinterlegen.

Ich kann mich also überall zuhause fühlen. Selbst wenn ich gerade eine Wohnung suche. Denn bei Gott bin ich zuhause. Da fühle ich mich daheim. Geborgen und beschützt.

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“

Pfarrer Dr. Paul Metzger



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
E-Mail
kita.regenbogen@evkitalu.de

Kita Führungen 2021

Liebe Familien,

wir laden Sie herzlich ein, sich an folgenden Terminen unsere Einrichtung anzuschauen.

Sie erfahren etwas über unsere pädagogische Konzeption und können anschließend Fragen stellen.

Ebenfalls können Sie eine Vormerkung tätigen, sofern Sie ihr/e Kind/er noch nicht bei uns angemeldet haben.

Bitte melden Sie sich, für unsere Planung, immer 8 Tage im Voraus telefonisch oder per Email bei uns an.

Donnerstag, den 27.05.2021 von 16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, den 09.09.2021 von 16:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag, den 04.11.2021 von 16:30 bis 17:30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie
Das Leitungsteam der Kita Regenbogen

Kinderkram

Volles Programm für Kinder!

Hier findet Ihr alles, was so für Kinder läuft rund ums Protestantische Gemeindezentrum im Brüsseler Ring:



Krabbelgruppe

Hallo liebe Muttis und Krabbelkinder!

Wir treffen uns immer **mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr** im Gruppenraum der Prot. Kirchengemeinde.

Wir laden ein zu Spielen, Liedern und Basteleien mit den Kleinsten. Auch

Tipps und Gedankenaustausch der Muttis u.v.m. stehen auf unserem Programm. Na wie wär's nächsten Mittwoch? Bei Interesse melden Sie sich bei **Sandra Löwel** unter Telefon: 0176/83 50 68 13.

Die Krabbelgruppe



Prot Kindertagesstätte
Regenbogen
Brüsseler Ring 57
67069 Ludwigshafen
Telefon 0621/66 28 31
kita.regenbogen@evkitalu.de



„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an, und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid und überall.

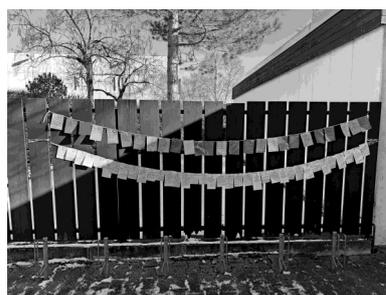
Es blühen Blümlein auf dem Feld, sie blühen weiß, blau, rot und gelb; es gibt nichts Schön'eres auf der Welt.“

Wenn die Tage wieder länger werden, die Frühblüher ihre Köpfe aus der Erde strecken und die Sonne immer wärmer scheint, jubiliere nicht nur die Vögel. Auch bei uns Menschen steigt die Stimmung und die Freude über den Frühling muss einfach raus. Vor allem nach dem besonders harten Corona-Winter können wir es kaum erwarten, endlich das Sofa zu verlassen und wieder mehr Zeit draußen zu verbringen.

Auch unsere Kinder nutzen jetzt wieder verstärkt unser Außengelände. Sie beobachten die Naturveränderungen, Blumen werden gepflanzt und das Thema Frühling wird mit den Kindern thematisiert.

Zum Frühling gehört auch die Osterzeit. Im biblischen Erzählkreis sprechen und spielen wir mit den Erzählfiguren Jesu Einzug in Jersusalem. Unser Pfarrer Herr Dr. Metzger wird den Kindern auf kindgerechte Weise die Geschichte des letzten Abendmahls und der Auferstehung erzählen.

Wir feiern das Osterfest in den Gruppen mit einem Frühstücksbuffet. Das Teilen und der Bezug auf das letzte Abendmahl stehen hier im Vordergrund. Danach gehen wir mit den Kindern in den Hof und suchen Ostergeschenke. Wir hoffen, dass für uns alle ein kleines Stückchen Normalität unter Corona Bedingungen erhalten bleibt.



Zudem weisen wir nochmal auf unsere „Kirche und Kita to go“ hin.

Neben dem Pfarramt am Zaun hängen auf bunten Zetteln Losungen, Psalme etc. und für unsere Jüngsten Zettel mit Experimenten und Fingerspielen.

Nehmen Sie sich gerne jeden Tag eine Losung, einen Psalm und/oder ein Fingerspiel oder Experiment mit.

*Blieben Sie gesund!
Das Regenbogen-Team*

SPD

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
zunächst möchte ich allen sehr herzlich danken, die mir und der SPD bei der Landtagswahl am 14. März das Vertrauen geschenkt haben. Gemäß meinem Leitmotiv „Unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten - und zwar nah bei den Menschen“, werde ich meine Arbeit im Landtag in Mainz fortsetzen.

Ich werde weiterhin daran – und mitarbeiten, dass Rheinland-Pfalz ein Land und Ludwigshafen mit seinen Stadtteilen, eine Stadt mit einer guten Zukunft bleiben. Ich stehe für einen offenen Dialog, eine Kultur der Fairness und Solidarität, die alle mit einbezieht, die auf der Grundlage unserer demokratischen Grundordnung mitmachen und mitgestalten möchten.

Meine politische Arbeit sah und sehe ich darin, verlässliche Politik mit und für die Menschen zu gestalten. Der Mensch steht im Mittelpunkt des Handelns. Wir leben nun schon seit vielen Monaten aufgrund der Corona-Pandemie in einem deutlich veränderten Alltag mit starken Einschränkungen. Noch nie in der über 70-jährigen Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz gab es ein Ereignis, dass das Leben aller Bürgerinnen und Bürger so entscheidend verändert hat. Es wird während der Corona-Pandemie weiter auf die Verantwortung jedes und jeder Einzelnen ankommen. Ein Gegeneinander, eine Ausgrenzung oder Ignoranz darf nicht die Antwort auf die noch vor uns liegenden und zu bewältigten Aufgaben sein. Es gilt: Zusammenhalt in einer weiteren schwierigen Situation, in einer für uns alle herausfordernden Zeit.

*bleiben Sie gesund
Ihre Heike Scharfenberger*



Sabines
Wollke7

Die Wollness-Oase in Frankenthal

**Ob stricken, häkeln oder sticken –
wir bieten eine große Auswahl
und kompetente Beratung**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Eingang: Schlossergasse

ADRESSE:

Sabines Wollke 7
Bahnhofstraße 11-15 ☎ 67227 Frankenthal
Telefon: (06233) 4805477
E-Mail: info@sabineswollke7.de
www.sabineswollke7.de

Kinderschutzbund Ludwigshafen bedankt sich für Spende des Frauenkreises

Wie wir in der letzten Ausgabe der Pfingstweide Zeitung berichteten, spendete der Frauenkreis 790,- Euro an den Kinderschutzbund Ludwigshafen.

Die erste Vorsitzende Frau Marion Schneid bedankte sich: „Durch Ihre Spende unterstützen Sie tatkräftig die Arbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unseres Vereins für die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche. Wir danken Ihnen sehr dafür. Wir können dadurch unsere bisherigen Projekte weiterführen und auch neue in Angriff nehmen. Seien Sie versichert, mit Ihrer Spende leisten Sie einen wirklich wertvollen Beitrag, die Lebensverhältnisse von vielen Kindern in unserer Stadt zu verbessern.“

DHB - Netzwerk Haushalt

Berufsverband der Haushaltsführenden e.V.

Ortsverband Ludwigshafen-Pfingstweide
im Landesverband Rheinland-Pfalz Süd



Kontakt: Hannelore Jürges, Brüsseler Ring 10, Lu, Tel: 54576386

Diese Termine gelten nur, wenn CORONA es erlaubt!

Jeden 2. Dienstag im Monat treffen wir uns um 14.00 Uhr bei Frau Jürges zu einem Spaziergang und jeden 4. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr im EKZ Café zum gemütlichen Plausch, bitte vorher bei Frau Jürges anmelden.

Bärbel Adamek



Besser hören mit Plan
Mehr Lebensqualität durch besseres Hören und Verstehen

Unser **einzigartiges Konzept** am Ohre® basiert auf dem Zusammenspiel mehrerer Bereiche.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich!
Am besten, Sie vereinbaren gleich einen persönlichen Beratungstermin in einem unserer Fachgeschäfte!



Hören macht glücklich

Lu-Pfingstweide
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
(Gesundheitszentrum) Tel. 0621-54965427
Frankenthal
Schlossergasse 15 Tel. 06233-28011
Maxdorf
Hauptstr. 77 e Tel. 06237-920419

Sabine Köbel
HÖRAKUSTIK 

Praxis für Krankengymnastik Boris Wollweber

**Ab 01. März wieder geöffnet!
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen**

Boris Wollweber
Dr.-Hans-Wolf-Platz 1
Im Ärztehaus

67069 LU-Pfingstweide
Telefon 0621 66 23 92

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Pfingstweide,

ein täglicher Spaziergang bei Einhaltung der Corona – Beschränkungen, ohne auch vorher das Auto zu bewegen, ist unbedingt empfehlenswert. Und das haben auch viele unserer Mitbürger erkannt, wie unschwer festzustellen ist.



So haben wir das Glück die Natur fast „vor der Tür“ zu haben. Es lohnt der Weg an den Feldern vorbei zum Beispiel nach Mörsch und zurück über den Pfalzhof und dem Hofladen in die Pfingstweide.



Auch gibt es viele Möglichkeiten zu Fuß Frankenthal zu erreichen. Jogger sind unterwegs und wer noch fit ist, nutzt das Fahrrad und vergessen sie nicht, der gesundheitliche Effekt liegt auf der Hand.
Jürgen Sommer

Aufgeblüht / Verblüht

Mit den ersten Sonnenstrahlen, die die Pfingstweide erreichten, kam auch wieder mehr Leben in unserem Ortsteil auf die Straße.

Am schönsten war es auf dem Dr.-Hans-Wolf-Platz zu verfolgen, die Schritte wurden langsamer, vom geschäftigen Erledigen verfielen die Schritte in genießerisches Schlendern, der hoffnungsvolle Blick fiel auf die Eisdele – schon geöffnet? Corona-Abstandsgerecht saßen einige Menschen auf den nicht sehr zahlreichen Bänken. Kinder tummelten sich rund um den Platz. Goethes Faust mit seinem Osterspaziergang drängt sich aus der Erinnerung.

Es fehlt jetzt nur noch die Möglichkeit auch einen Kaffee, Kuchen oder Eisbecher auf den Freiplätzen der Geschäfte genießen zu können.

Und ebenso kommt wieder der Gedanke, wie können wir den Platz schöner gestalten, was sind Ihre Ideen?

In der Ortsbeiratssitzung vom 17. September 2020 hat die FWG mit TOP 25 mehr Mülleimer und häufigere Reinigung angemahnt, die Mülleimer sind gekommen, bei der Platzreinigung und den Kontrollen gibt es noch Spielraum nach oben. Aber auch die Platznutzer sind in der Verantwortung, verschüttete Getränke sind auf den Steinböden fast nicht mehr restlos zu beseitigen, Essensreste und Verpackungen werden weiterhin verstreut. Sollten mehr Bänke rund um den Platz aufgestellt werden?

So schön wie der Dr.-Hans-Wolf-Platz aufgeblüht ist, so schlimm ist der Bürgerpark verblüht, einziger und schöner Lichtblick in diesem Areal – der Bürgergarten, das kleine Pendant zum Hackgarten.

Mit der vollständigen Schließung des Bürgerhauses Pfingstweide wurde ein Schritt in die falsche Richtung getan, die letzte Möglichkeit Toiletten zu nutzen wurde geschlossen.

Wie soll es weitergehen, den Dornröschenschlaf fortsetzen? Neue Ideen entwickeln? Mit der Nordroute der BASF sinkt die Qualität der Naherholung rund um die Pfingstweide. Eine Ausgleichsmöglichkeit für die Pfingstweide wäre ein sehr gründlich überholter Bürgerpark, mit sanitären Anlagen, einem Wasserspielplatz, Bewegungsgeräten für die ältere Generation (für Großeltern und Enkel ein gemeinsamer „Spiel“- Platz). Ein Kiosk mit Außenbewirtschaftung?

Wir hätten es verdient, dass unser Stadtteil mehr Aufmerksamkeit bekommt!

Und, wir brauchen attraktive Angebote, viele Wohnungen und Häuser erfahren gerade einen Generationenwechsel, viele neue Bewohner mit vielen Kindern sind angekommen.

Wir begrüßen Sie herzlich, freuen uns über Ihre Entscheidung in unseren Stadtteil zu ziehen, stehen Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung und hoffen auf langes und gutes Zusammenleben.

Sie erreichen das FWG-Team für Oppau, Edigheim und die Pfingstweide per Mail unter: obr_oppau@fwg-lu.de, telefonisch unter: 0621 – 65 05 52 43 und auf Facebook unter: FWG LU-Oppau, Edigheim und Pflingstweide.

Ihr Tobias Riedel und Helge Moritz



**Der kurze Weg
zu einer neuen Brille**

Augenoptik 

Schuster
Brillen · Uhren · Schmuck · Kontaktlinsen
Edigheim gegenüber Lessing-Schule

Augenoptik Schuster | Oppauer Straße 65 | 67069 Lu-Edigheim
Fon 66 54 41 | info@schuster-augenoptik.de | www.schuster-augenoptik.de

EINSENDESCHLUSS Ausgabe Mai

Sa., 10.04.2021

**Pfingstweide-Zeitung
Herausgeber**

Ökumenische Stadtteilzeitung für die Bewohner der Pflingstweide
Protestantische Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pflingstweide, Brüsseler Ring 59, Tel.: 0621/661255
Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein, Gemeinde St. Albert, Ludwigshafen-Pflingstweide, Madrider Weg 15,
Tel.: 0621/66 12 25

Über den Abdruck von Texten und evtl. Kürzungen entscheidet das Redaktionsteam.

Für zugesandte Texte zeichnet der / die Einsendende verantwortlich.

Die Pflingstweide-Zeitung ist per e-Mail erreichbar unter: Pflingstweidezeitung@evkirchepfalz.de
Bitte geben Sie Ihren Beitrag in Text und Bild in digitaler Form ab.

erbitten wir auf das Konto der Pflingstweidezeitung, IBAN DE33545500100001351204
P. Lorenčak, P. Pflingstweide, Pfarre Dr. P. Metzger, J. Sommer, E. Weingardt

**Spenden
Redaktionsteam**

Die Frösche im Milchtopf

In der Nähe eines Bauernhofes stand ein Eimer. Zwei Frösche kamen vorbei und waren neugierig, was da wohl im Eimer sei. Also sprangen sie mit einem mächtigen Satz in den Eimer hinein.



Es stellte sich aber heraus, dass das keine gute Idee gewesen war, denn der Eimer war halb gefüllt mit Milch. Da schwammen die Frösche nun in der Milch, konnten aber nicht mehr aus dem Eimer springen, da die Wände zu hoch und zu glatt waren und sie keinen festen Halt hatten.

Der Tod war ihnen so gut wie sicher.

Der eine der beiden Frösche war verzweifelt und jammerte: "Wir müssen sterben, hier kommen wir nie wieder heraus!" Und er hörte mit dem Schwimmen auf, da alles ja doch keinen Sinn mehr hatte. Der Frosch ertrank in der Milch.

Der andere Frosch aber sagte sich: "Die Sache sieht nicht gut für mich aus. Aber ich gebe noch lange nicht auf. Ich bin ein guter Schwimmer, ich schwimme, so lange ich kann"

Und so stieß der Frosch kräftig mit seinen Hinterbeinen und schwamm im Eimer herum. Immer weiter. Er schwamm und schwamm und schwamm. Und wenn er müde wurde, munterte er sich selbst immer wieder auf. Tapfer schwamm er immer weiter, mit einer unglaublichen Ausdauer.

Und irgendwann spürte er plötzlich unter seinen Füßen eine feste Masse. Ja tatsächlich – da war keine Milch mehr unter ihm, sondern eine feste Masse. Durch das Treten hatte er die Milch zu Butter geschlagen! Nun konnte er aus dem Eimer in die Freiheit springen und war gerettet.

Es gibt immer Hoffnung, auch wenn uns diese im ersten Moment als nicht sichtbar erscheint. Urspr. nach Aesop

alpha
APOTHEKE
Jürgen Dürrwang

Dr.-Hans-Wolf-Platz 1, 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621/683 977 11 Fax. 0621/683 977 10

Unsere Leistungen:

- Umfangreiches Angebot; auch Naturarzneimittel und Schüssler-Salze
- Verleih von Babywaagen, elektr. Inhalatoren, Blutdruckmessern und Tens-Geräten
- Kinderspielecke
- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterin-Messung

Kompetente und freundliche Beratung direkt vor Ort!

Pfingstweide Miteinander

Ein Netzwerk von und für Bewohner



Die Leihbücherei "Bücherwurm"

Die Leihbücherei ist ab sofort wieder geöffnet:

Jeden 1. Freitag im Monat von 15 – 17.30 Uhr
Londoner Ring 2

Neuigkeiten

Damit Sie sich wieder die Zeit mit lesen vertreiben können öffnet zunächst wieder unsere Leihbücherei.

Wir hoffen, dass wir bald wieder weitere Angebote, wie zum Beispiel das Mittagessen und dienstags und sonntags Café, anbieten können. Aber auch wir als Verein sind an die Vorgaben der Regierung gebunden und müssen abwarten wie und wann es weiter geht mit den Öffnungen. Die Hygienebestimmungen haben wir bereits umgesetzt und können daher sofort, wenn es wieder erlaubt ist, beginnen.

Achten Sie weiterhin auf die Informationen in der Pfingstweide Zeitung und dem Aushang am Bewohnertreff.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, und freuen uns, wenn wir Sie bald wieder bei uns begrüßen können.

Liebe Nachbarn,

vermissen Sie ein Angebot in der Pfingstweide?

Können Sie sich vorstellen dies selbst in die Tat umzusetzen und/oder möchten Sie uns unterstützen?

Dann sind Sie beim Verein Pfingstweide Miteinander e.V. an der richtigen Adresse. Gerne können Sie auch in einem bestehenden Team mitwirken und dies mit Ihrem Engagement weiter entwickeln.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, und wir können besprechen, ob wir Ihre Idee verwirklichen können. Neue Ideen für Jung und Alt sind uns immer willkommen, und wir sind offen für alles, was sich in unseren Räumlichkeiten umsetzen lässt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich bitte mit dem **Vorsitzenden**, Herrn Joachim Müller, unter der Telefonnummer **0163/66 31 823** in Verbindung.

Haben Sie Fragen zum Nachbarschaftsverein Pfingstweide Miteinander e.V.?

Joachim Müller, Tel.: 0163-66 31 823
vorstand@pfingstweide-miteinander.de

Concierge-Bereich im Londoner Ring 2, Tel: 66 94 82 52
concierge@pfingstweide-miteinander.de

Öffnungszeiten des Conciergebereichs:

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Weitere Informationen:

www.pfingstweide-miteinander.de



Miteinander im Stadtteil



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.

Sparkasse
Vorderpfalz

